

Nordrhein-Westfalen

Vorhaben: Existierende Arbeitskreise zur Kooperation von Kindergarten und Grundschule werden landesweit erfasst, vernetzt und durch neue Initiativen erweitert. Beispiele guter Praxis werden verbreitet. Unterstützende Strukturen vor Ort tragen zur Nachhaltigkeit der Arbeit der einzelnen Gruppen bei. In gemeinsamen Fortbildungen verbessern die pädagogischen Fachkräfte ihre fachlichen Grundlagen.

- Landesweite Kontaktaufnahme zu Arbeitskreisen auf unterschiedlichen Ebenen
- Exemplarische Dokumentation des Ist-Standes der Kooperation und der dazu führenden Entwicklungsschritte auf inhaltlicher und struktureller Ebene
- Analyse der Bedingungen, die zum Erfolg beigetragen haben
- Unterstützung und Beratung bestehender und neuer Initiativen
- Sammlung, Aufbereitung und Verbreitung Struktur anregender und didaktischer Materialien
- Anregung zur Ausweitung des übergangsspezifischen Fortbildungsangebotes durch die Fort- und Weiterbildungssträger

Kooperationsstruktur: Auf freiwilliger Basis werden in zunehmender Anzahl möglichst flächendeckend Arbeitskreise in TransKiGs einbezogen. Diese werden über Begegnungsangebote und Internet miteinander vernetzt. Der so entstehende Erfahrungsaustausch nützt der Reflexion und Weiterentwicklung der Arbeit der einzelnen Gruppen. Im Rahmen von eigenverantwortlich organisierten Fachtagen bilden sich Kindergarten und Grundschule gemeinsam fort und entwickeln ihre Kooperationsstruktur auf organisatorischer und inhaltlicher Ebene weiter. Gegebenenfalls ist TransKiGs NRW hier als Mitveranstalter beteiligt.



Projektleitung

Mechtild Akgün | SPI
Sozialpädagogisches Institut NRW
An den Dominikanern 2 · 50668 Köln
mechtild.akguen@fh-koeln.de
Tel +49 (0)221. 16052-33

Freistaat Thüringen

Vorhaben: Im Rahmen des vom Thüringer Kultusministerium vorgelegten Konzepts „Bildung und Betreuung von 2 bis 16“ soll ein gemeinsamer Bildungsplan für Kindertageseinrichtung und Schule entwickelt werden.

- Entwicklung einer tragfähigen, institutionsübergreifenden Bildungsphilosophie für Kindergarten und Grundschule
- Erprobung von Möglichkeiten einer kontinuierlichen Gestaltung von Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern von 0 bis 10 Jahren
- Erarbeitung von Kooperationsmodellen zwischen Kindergarten und Grundschule (strukturell und inhaltlich)
- Vernetzung von Bildungsbereichen horizontal (bereichsübergreifend) und vertikal (institutionsübergreifend)
- Erprobung von Konzepten und Modellen, die für alle Kinder anregungsstarke Lern- und Bildungssituationen ermöglichen, auch unter dem Aspekt der Förderung von Kindern mit Lernschwierigkeiten und Migrationshintergrund
- Entwicklung von Konzepten zur Zusammenarbeit mit Familien

Kooperationsstruktur: Am Projekt sind sechs Tandems beteiligt, die jeweils aus einer Grundschule und ein bis fünf Kitas bestehen, aus denen die Grundschulen Kinder einschulen. Im Rahmen von gemeinsamen Fortbildungen wird ein Dialog zwischen Erzieher/-innen und Lehrer/-innen in Gang gebracht, um eine gemeinsame Bildungsphilosophie zu entwickeln und um bildungsspezifische Schwerpunktsetzungen zu erarbeiten.



Projektleitung

Sigrid Bruntsch
Andrea Reichardt
Thüringer Institut für Lehrerfortbildung,
Lehrplanentwicklung und Medien
H.-Heine-Allee 2-4 · 99438 Bad Berka
SBruntsch@thillm.thueringen.de oder
kita.waldstadt@aleco.net
Tel +49 (0)3645. 856-224/ -219 · Fax -300

Ziel des Verbundprojektes **TransKiGs** ist es, die Bildungs- und Erziehungsqualität in Kindertageseinrichtungen und Grundschulen zu stärken und den Übergang zwischen den beiden Bildungseinrichtungen zu verbessern. Dafür werden neue Formen der Bildung in Kindertageseinrichtungen und Grundschulen erprobt sowie die Kooperation aller Beteiligten weiterentwickelt.

- Entwicklung und Erprobung von Bildungskonzepten und -plänen in Kindertageseinrichtungen und Grundschulen
- Vernetzung unterschiedlicher Institutionen vor dem Hintergrund unterschiedlicher Landesstrukturen mit dem Ziel der Entwicklung einer gemeinsamen Bildungsphilosophie, die ihren Niederschlag in Bildungskonzepten von Kindertageseinrichtungen und Schulen findet
- Entwicklung von Strategien und Materialien zur Gestaltung von Übergangsprozessen und zur Multiplikatorenfortbildung für Mitarbeiter beider Bereiche

Das Verbundprojekt TransKiGs wird von einer **begleitenden wissenschaftlichen Forschung** flankiert, mit der Prof. Dr. Lilian Fried von der Universität Dortmund beauftragt wurde.

www.transkigs.de

Stand Juni 2008

Design: Fleck · Zimmermann | Berlin



Stärkung der Bildungs- und Erziehungsqualität
in Kindertageseinrichtungen und Grundschule
Gestaltung des Übergangs

Verbundprojekt
Laufzeit: 2005 – 2009

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Gefördert als BLK-Programm von Bund und Ländern
im Zeitraum vom 01.02.2005 bis 31.12.2006

Koordinierungsstelle

Vorhaben: Zu den zentralen Aufgaben der Koordinierungsstelle gehören:

- Planung und Durchführung des überregionalen Erfahrungsaustausches
- Planung, Durchführung und Dokumentation von länderübergreifenden Fachtagungen
- Öffentlichkeitsarbeit und das zentrale Internetangebot
- Kooperation mit der wissenschaftlichen Begleitung
- Projektsteuerung und Ergebnis-sicherung (Berichterstattung)

Die Koordinierungsstelle erfüllt diese Aufgaben in enger Abstimmung mit der Lenkungsgruppe und den Projektleitungen in den Ländern.



Zuständiger Koordinator bei der Steuerungsgruppe "Gemeinsame Projekte der Kultusministerkonferenz"

Dr. Jan Hofmann

Landesinstitut für Schule und Medien
Berlin-Brandenburg
Struveshof
14974 Ludwigsfelde

Projektleitung

Dr. Katrin Liebers

katrin.liebers@lisum.berlin-brandenburg.de

Tel. +49 (0)3378. 209-178 · Fax -304

Projektkoordinierung

Kai Schmidt

kai.schmidt@lisum.berlin-brandenburg.de

Tel. +49 (0)3378. 209-176

Projektbüro

Eileen Venzke

eileen.venzke@lisum.berlin-brandenburg.de

Tel. +49 (0)3378. 209-182

Berlin

Vorhaben: Für die Qualitätsverbesserung der Bildungs- und Erziehungsarbeit in Kindertageseinrichtungen und Grundschulen werden Instrumente erprobt. Bildungs- und Erziehungsansätze, Bildungsprogramme und Rahmenlehrpläne werden aufeinander abgestimmt, um die Gestaltung eines gelingenden Übergangs von der Kita in die Schule zu sichern.

- Weiterentwicklung und Erprobung von Lern-tagebüchern für Kita und Schule auf der Grundlage einer gemeinsamen Bildungsphilosophie mit dem Schwerpunkt der Sprachförderung
- Weiterentwicklung der Sprachlernetagebücher zu Bildungstagebüchern (erster Schwerpunkt mathematisch-naturwissenschaftlich-technischer Bereich)
- Entwicklung von Konzepten zur gemeinsamen Arbeit mit Eltern mit den Sprachlern- bzw. Bildungstagebüchern
- Entwicklung von Transferstrategien zur Informationsweitergabe an andere Einrichtungen

Kooperationsstruktur: Fünf Grundschulen kooperieren mit jeweils ein bis zwei Kindertageseinrichtungen. In diesen fünf Tandems werden gemeinsame Elemente einer Bildungskonzeption von Kita und Grundschule entwickelt sowie Leitideen, Prinzipien, Ziele und Inhalte einer gemeinsamen Bildungs- und Erziehungsphilosophie herausgearbeitet.



Projektleitung

Angela Sommerlatte | ID5.1

Senatsverwaltung

für Bildung, Wissenschaft und Forschung

Beuthstr. 6-8 · 10117 Berlin

angela.sommerlatte@senbwf.berlin.de

verwalt-berlin.de oder

a.sommerlatte@freenet.de

Tel. +49 (0)30. 9026-5769

Brandenburg

Vorhaben: Schwerpunkte sind im Elementarbereich die Weiterentwicklung, Verbreitung und Absicherung des bestehenden Bildungskonzeptes und seine Umsetzung in „Individuelle Curricula“ (Teilprojekt 1) sowie die Entwicklung einer gemeinsamen Bildungsphilosophie von Kindertagesbetreuung und Grundschule (Teilprojekt 2).

- Weiterentwicklung des von infans e.V. und mitforschender Praxis entwickelten Bildungskonzeptes für Kindertagesbetreuung sowie seine Verbreitung durch Konsultationskitas und Praxisberatung
- Integration der Steuerungselemente Bildungskonzept, Bildungsplan und Qualitätsüberprüfung im „Triolog“ (Übereinstimmung von pädagogischem Handlungskonzept, Grundsätzen elementarer Bildung und Ergebnisüberprüfung)
- Erarbeitung eines „Gemeinsamen Orientierungsrahmens für die Bildung in Kindertagesbetreuung und Grundschule“: Grundlage ist die Diskussion der strukturellen Vorgaben, der unterschiedlichen Möglichkeiten und Grenzen, der Herangehensweisen sowie der Ziele und Inhalte von Bildungsprozessen von Kindern

Berufsgruppenübergreifende Lern- und Erfahrungsprozesse ermöglichen das Auffinden übereinstimmender Elemente und Entwicklung von Instrumenten für eine gelingende Gestaltung des Überganges.

Kooperationsstruktur: Der „Gemeinsame Orientierungsrahmen für die Bildung in Kindertagesbetreuung und Grundschule“ wird in einer paritätisch besetzten Kommission erarbeitet, die sich aus Vertretern der Administration, Fachwissenschaft und exzellenter Praxis zusammensetzt.



Projektleitung

Landesinstitut für Schule und Medien

Berlin-Brandenburg

Struveshof · 14974 Ludwigsfelde

Projektbüro

Susanne Scheib, Heike Kroner, Anja Münter

projektteam.transkigs@lisum.berlin-brandenburg.de

Tel +49 (0)3378. 209-176/-182

Freie Hansestadt Bremen

Vorhaben: Im Mittelpunkt des Bremer Projektvorhabens steht die Optimierung der Kontinuität des kindlichen Bildungsweges von der Kindertagesstätte an. Als Orientierung für inhaltliche Bildungsschwerpunkte, deren Kontinuität von Kindertagesstätte und Grundschule durch entsprechende pädagogische Konzepte entwickelt werden soll, dient der Rahmenplan für Bildung und Erziehung im Elementarbereich des Landes Bremen. Vor diesem Hintergrund soll die für den Elementarbereich entwickelte individuelle Lern- und Entwicklungsdokumentation Anwendung finden.

- Entwicklung eines gemeinsamen Bildungsverständnisses
- Entwicklung eines gemeinsamen Rahmenkonzeptes, das die Kontinuität des kindlichen Bildungsweges unterstützt
- Abstimmung der inhaltlichen und pädagogischen Arbeit von Kita und Grundschule anhand der Bildungsbereiche des Rahmenplanes für Bildung und Erziehung im Elementarbereich
- Erprobung und konzeptionelle Weiterentwicklung der Lern- und Entwicklungsdokumentation am Übergang von der Kindertagesstätte in die Grundschule
- Erprobung des Instrumentes als eine Grundlage zur Zusammenarbeit mit Eltern

Kooperationsstruktur: Mehrere Grundschulen und Kindertagesstätten bilden regionale Verbünde. Anhand exemplarisch ausgearbeiteter Projektthemen aus den Bildungsbereichen des Rahmenplanes für den Elementarbereich erproben die Verbünde die Lern- und Entwicklungsdokumentation. Sie erhalten hierzu eine regelmäßige Unterstützung von Fachberater/-innen aus der Kindertagesbetreuung sowie von Schulentwicklungsberater/-innen aus dem Bereich Grundschule.



Projektkoordination

Annette Samuel | Senator für Arbeit,

Frauen, Gesundheit, Jugend und Soziales

Contrescarpe 72 · 28195 Bremen

annette.samuel@soziales.bremen.de

Tel. +49 (0)421. 361-2397